

Radball

NLA-Teams von Radsport Altdorf belegen 1. und 3. Tabellenrang nach vorletzter Qualifikationsrunde. **Seite 19**

Gewinnen Sie mit Ihrem nachhaltigen Projekt den Urner Umweltpreis!

Bewerben Sie sich bis am 31. Mai 2023 unter www.ur.ch/umweltpreis



SUBARU ▶ Neu mit Hybrid-Technologie.

CENTRALGARAGE MUSCH
Altdorf · 041 870 11 20 · www.musch.ch

Solarpflicht und Verbot fossiler Heizungen



Für Neubauten und bei Dachsanierungen sieht das neue kantonale Energiegesetz eine Pflicht zur Nutzung der Sonnenenergie vor. FOTO: ARCHIV UW

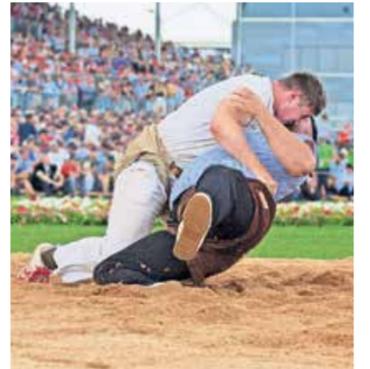
In seiner Session vom 24. Mai wird sich der Urner Landrat mit der Revision des kantonalen Energiegesetzes befassen. Im Zentrum des Gesetzesentwurfes, der ihm vom Regierungsrat unterbreitet wird, stehen energetische Vorschriften im Gebäudebereich. Unter anderem sieht der Entwurf eine Pflicht

zur Nutzung von Sonnenenergie vor. So soll die Energie der Sonne auf Neubauten, Anbauten und Aufstockungen künftig adäquat genutzt werden müssen. Der Entwurf beinhaltet auch eine Reihe von Verboten. Ab dem Jahr 2030 dürfen zum Beispiel keine neuen fossilen Wärmeerzeuger für Heizung und

Warmwasser mehr installiert werden. Elektrische Widerstandsheizungen wiederum müssen innerhalb von 15 Jahren durch erneuerbare Systeme ersetzt werden. Auch ein Passus zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist im revidierten Energiegesetz des Kantons enthalten. (sig) **Seite 3**

Jubiläumsschwingfest steht vor der Tür

Am kommenden Wochenende wird in Altdorf im Sägemehrling zusammengedrückt. Im «Feldli» kommt es zu einem speziellen Schwingfest, zum 100. Urner «Kantonalen». Zum Jubiläum ist beim Urner Kantonalen Schwingerverband königlicher Besuch angekündigt. Schwingerkönig Joel Wicki gilt selbstredend als Favorit auf den Festsieg. Einige «Eidgenossen» wollen da aber noch ein Wörtchen mitreden. Und auch die Urner wollen ihre seit 2011 andauernde Durststrecke beim Heimfest endlich beenden. (UW) **Seite 21**



Gelingt Matthias Herger beim 100. Urner «Kantonalen» der grosse Wurf? FOTO: ZVG

Tonart Festival lockte mit Ballsaal und Club

So etwas hatte das altherwürdige Tellspielhaus noch nicht erlebt. Beim Tonart Festival am Wochenende im Theater Uri freute sich das Publikum über drei verschiedene Bühnen mit je drei verschiedenen Konzerten: eine gemütliche Konzertbühne, ein Ballsaal und ein Club. Von Blues über Pop bis zu Electro Sounds waren Unterhaltung und Genuss für jedes Alter und jeden Geschmack garantiert. (UW) **Seite 11**



Die Band Crimer spielte beim Tonart Festival auf der neuen Klubbühne im Theater Uri. FOTO: VALENTINA HALTER

Tell-Museum öffnet mit besonderen Gästen

Am Samstag wurde die Saison 2023 des Tell-Museums offiziell eröffnet. Dabei stand für einmal nicht der berühmteste Bürgler selber im Zentrum. Diesmal drehte sich (fast) alles um die Person und die Werke von Ernst Stückelberg. Der Tell-Museumsgesellschaft gehören 16 archivierte Bilder des Basler Malers. In Uri ist Ernst Stückelberg vor allem als Künstler, der von ihm geschaffenen Wandbilder in der Tellskapelle in Sisikon bekannt. (UW) **Seite 9**



Zu Gast: (von links) der Urenkel des Malers, Buchautorin Dr. Rose Marie Schulz-Rehberg und Sandro Christen vom Museumsrat. FOTO: BRUNO ARNOLD



Redaktion: Telefon 041 874 16 77 | info@urnerwochenblatt.ch
Aboservice: Telefon 041 874 18 43 | info@gisler1843.ch
Inserate: Telefon 041 874 16 66 | inserate@gisler1843.ch

Also ich bi parat fürs Schwingfäscht! Meinsch heds nu Parkplätz?

das geht vii einfacher: **abäladä, duräwischä und abfahrä**

checkinticket.ch

AUTO AG URI BEWEGT

Pro Tag max. **CHF 5.–** mit Halbtax

SOMMER FEST GRUNDMATTE SCHATTDORF

26 MAI '23
27 MAI '23

60 JAHRE

FESTZELT, KAFFEEWAGEN & BAR
mit «Hautnah» | «Echo vom Bärraug»
«Ländlerformation Feentalgrüss»
«DJ Hügl und DJ Simi»

rrschattdorf.ch

Musik | 15. Ausgabe des Festivals brachte einige Veränderungen mit sich

Tonart Festival zeigte sich facettenreich

Valentina Halter

Das Theater Uri war am vergangenen Wochenende nicht mehr wiederzuerkennen: Aus dem historischen Tellspielhaus wurden eine gemütliche Konzertbühne, ein Ballsaal und ein Klub gezaubert. Auf drei Bühnen konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer drei verschiedene Konzerte besuchen. Von Blues über Pop bis zu Electro Sounds waren Unterhaltung und Genuss für jedes Alter garantiert. Das Festival konnte coronabedingt drei Jahre nicht stattfinden. Umso mehr waren die Freude und Energie des Publikums und der Musiker spürbar.

«Wir haben die dreijährige Auszeit gut genutzt, und die Messlatte für die Zukunft des Festivals neu festgelegt», erklärte Philipp Truniger vom Organisationskomitee. Gemeint sind der neue visuelle Auftritt und das auf ein jüngeres Publikum zugeschnittene Musikprogramm. Das Theater Uri hat sich neu als Co-Produzent am Festival engagiert, und das mit Erfolg: Die qualitativ hochstehende Infrastruktur sowie das Team um Michel Truniger und Stefan Zumstein hätten entscheidend zur Qualitätssteigerung beigetragen, ist das Komitee überzeugt. Ausserdem konnten die Musiker vor vollen Reihen spielen: Beide Festivalabende waren mit insgesamt 500 Besucherinnen und Besuchern ausverkauft.

Von Funk bis «Pablo Nouvelle»

Die Hausband Take This eröffnete die zwei Konzertabende zusammen mit vier Sängerinnen. Am Freitag begeisterten im Foyer des Theaters Romy Wave und Caroline Alves das Publikum mit ihren ausdrucksstarken Stimmen. Die Sängerin Cachita animierte am Samstag die Besucher zum Bachata-Mittanzen, während Naomi Lareine mit ihrer Powerstimme in die RnB-Welt eintauchte. Der zweite Konzertteil fand im Altdorfer Saal statt, der zum Ballsaal umgestaltet wurde.

Zu dem stimmungsvollen Raum passte der schwedische Gitarrist und Sänger Paulo Mendonça perfekt. Ganz alleine mit den funkigen Gitarrensounds und seiner souligen Stimme schuf er eine mitreissende, warme Atmosphäre. «Bei meinem ersten Album wurde ich mit dem Gitarristen Jimi Hendrix verglichen», erzählte Paulo Mendonça lachend. Daraufhin gab er seine Version von «All Along the Watchtower» zum Besten. Das Highlight des ersten Abends war der Ton- und Videokünstler «Pablo Nouvelle». Mit seinen atmosphärischen Klängen und markanten Bassrhythmen brachte er die



«Pablo Nouvelle» entführte das Publikum auf eine klangliche Reise in sphärische Welten.

FOTOS: VALENTINA HALTER



Paulo Mendonça füllte mit seiner warmen Stimme den Altdorfer Saal.



Eine Nummer für sich: «HI JO» – energiegeladen, verrückt und mitreissend.

Leute auf und um die Bühne zum Tanzen. Das Konzert fand auf der grossen Bühne im Urner Saal statt. Man fühlte sich wie in einem Klub, doch alles war viel näher und intimer. «Uri ist das Epizentrum meines Lebens», eröffnete «Pablo Nouvelle» dem Publikum.

Obwohl er schon seit zehn Jahren Konzerte spielte und oft in Uri in den Bergen unterwegs sei, spielte er nun zum ersten Mal in Altdorf. «Es ist schön, der Urner Bevölkerung etwas zurückzugeben», bedankte sich «Pablo Nouvelle». Seine aussergewöhnlichen Klangwelten unterstützte er mit Videoinstallationen, die Teil der Musik wurden.

«HI JO» – Unterhaltung garantiert

Eine Nummer für sich war das zweite Konzert am Samstagabend. Das Berner Duo HI JO servierte den Besuchern Wild-Pop auf engstem Raum. Der Sänger Pascal Hiltbrand wurde vom Gitarristen und gleichzeitig Perkussionisten begleitet. Zusammen präsentierten sie mit ihrer eigenen Handschrift Coverversionen von bekannten Songs. Mitreissend und energiegeladen beschreiben den Sänger am besten. Er wusste mit einer unglaublichen Bühnenpräsenz das Publikum zu packen – auf der Bühne oder mitten im Publikum.

Beeindruckend war sein Falsett, genau wie sein Hüftschwung in knallenden, rosa glänzenden Shorts. Keine Hemmungen war das Motto, und so wurde auch mal schnell das T-Shirt ausgezogen. Der Hauptact des zweiten Abends

war «Crimer». Die dreiköpfige Band um den Schweizer Leadsänger Alexander Frei liess den 80er-Jahre-Pop wieder aufleben. Mit ihren eigenen Songs brachte sie die Bühne und das Publikum zum Beben. Dabei sahen sie wie den

80er-Jahren entsprungen aus: lange Haare, Schnauz und Pilotenbrille. «Wir waren heute am Flohmarkt und haben uns schöne, alte Sachen von euch gekauft», erzählte «Crimer». «Ist ja klar, schliesslich sind wir ja in Altdorf», mein-

te er scherzend. Zu seiner Musik konnte man nicht anders als tanzen, so wie «Crimer» es selbst vormachte. Ein würdiger Abschluss eines facettenreichen und mitreisenden Festivals – Muskelkater garantiert.

ANZEIGE

Kurs

«Online Banking – wie geht das?»

Ist Online Banking sicher? Wie können Zahlungen erfasst und Dokumente heruntergeladen werden? Im Kurs «Online Banking – wie geht das?» lernen Sie, wie Sie sicher und unbekümmert Ihre Bankgeschäfte im Internet tätigen können.

Kursprogramm

- Ist Online Banking sicher?
- Welche Sicherheitstipps sollte ich beachten?
- Wie kann ich mich anmelden?
- Wie erfasse ich Zahlungen und Daueraufträge?
- Wie kann ich Dokumente (z.B. Kontoauszüge) herunterladen?
- Welche technischen Voraussetzungen brauche ich zu Hause, damit ich Online Banking nutzen kann?

Voraussetzungen

- Es sind keine Erfahrungen im Umgang mit Online Banking notwendig.
- Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit integrierter Kamera an den Kurs mit.
- Sie müssen nicht Kundin oder Kunde der Urner Kantonalbank sein.

Datum/Ort

Dienstag, 13. Juni 2023
9 bis 11 Uhr (inkl. Kaffeepause)
Bahnhofplatz 1, 6460 Altdorf

Anmeldung

Via E-Mail an events@ukb.ch oder telefonisch unter 041 875 60 00 bis spätestens am 6. Juni 2023. Die Anzahl Plätze ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Jetzt anmelden und kostenlos profitieren.

events@ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.

Urner Kantonalbank



Die Sängerinnen Caroline Alves (links) und Naomi Lareine eröffneten die Konzertabende zusammen mit der Hausband Take This.